

Sonntag  
6. April  
19 Uhr

**Tom Daun  
Duett**

Dudelsack,  
Cister und  
Harfe



Sonntag  
25. Mai  
19 Uhr

**ANTIGUA  
Quartett**

Gypsy Jazz  
& latein-  
amerikanische  
Musik



Sonntag  
15. Juni  
19 Uhr

**Klaus Mages  
& Frank  
Haunschild**  
Fusions-  
experimente



***Wir gehn nun wo der Tudelsack...***

Ob im Schloss oder in der Scheune, bei Adligen, Bürgern oder Bauern – zur Barockzeit grässerte ein regelrechtes Tanzfieber. Viele kleinere Werke bekannter Meister verarbeiten Rhythmen der Volksmusik. Das DaunDuett nähert sich diesem vielfältigen Repertoire spielerisch und improvisiert über dörfliche Tanzmelodien, die in handschriftlichen Notenbüchern überliefert sind. So entstehen sanfte, engelsgleiche Harfenklänge, aus zarten Saiten herausgestreichelt und derbe Dudelsacktöne, hin und wieder bereichert um die perlenden Töne einer Cister, einer barocken Vorläuferin der Mandoline.

Stilübergreifend verbindet das ANTIGUA Quartett Elemente des europäischen Gypsy Jazz mit lateinamerikanischer Musik. Die auf deutsch, portugiesisch, englisch, französisch und spanisch gesungenen Texte handeln von urmenschlichen Themen, die zeitlos sind und Generations- und Ländergrenzen überwinden.

Die Band um die Sängerin Elsa Johanna Mohr, die 2023 mit dem Neuen Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet wurde, kreiert in ihren Eigenkompositionen eine wohlige Vertrautheit und überrascht mit Spielwitz und klanglicher Innovation.

**ANTIGUA schlägt Brücken zwischen  
Kontinenten, Kulturen, Sprachen.**

**Ein vielfältiges Mosaik**

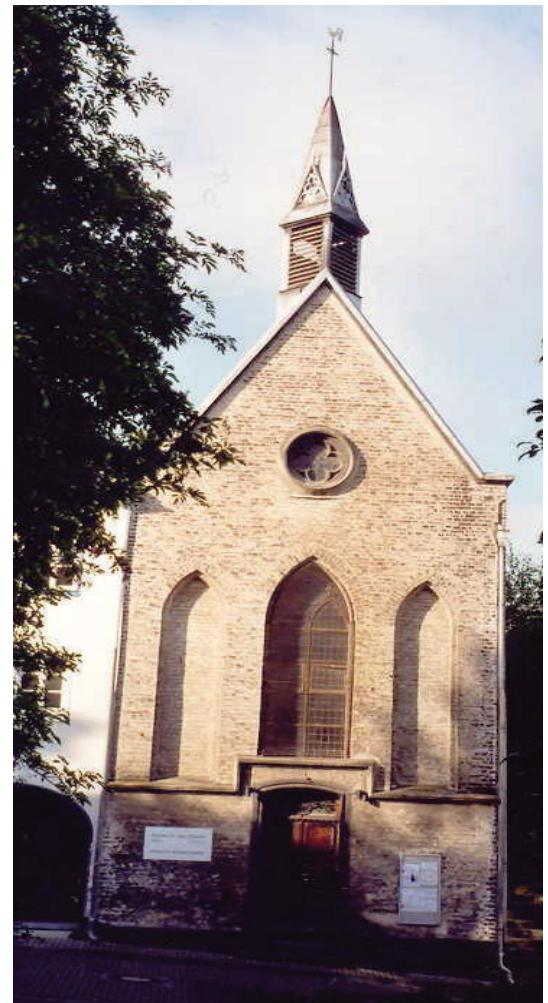
Klaus Mages, der unermüdlich über die Kontinente tourende und vielfach prämierte Multi-Perkussionist trifft in diesem Programm seinen geschätzten Kollegen Professor Frank Haunschild (Standardwerke der Harmonielehre und der Jazzgitarre).

Neben Franks Eigenkompositionen wird gecovert, was die Saiten und Felle hergeben: Songs von Harry Belafonte, Ray Charles, den Beatles, Hildegard Knef, Tom Waits, u.v.a. Vielleicht auch ein Lied von Willy Millowitsch oder den Bläck Fööss.

Nicht verpassen: **etwas für Hirn, Herz und Bauch!**

**Eintrittspreis: € 20      ermäßigt: € 15 (Mitglieder, Studierende)**

# Kultur em Veedel



## **Unser Programm 1. Halbjahr 2025**

Gütergasse 33, Porz-Zündorf  
Telefon 02203.83985  
[www.klosterkapelle.de](http://www.klosterkapelle.de)  
[mail@klosterkapelle.de](mailto:mail@klosterkapelle.de)

**Kulturverein  
Zündorfer  
Klosterkapelle e. V.**

## Ihre Anreise

(Anfahrtskizze auch im Internet)

### Mit dem Auto:

Von Köln aus ab Porz-Mitte der Hauptstraße folgen.  
Von Süden aus A59 bis Ausfahrt Wahn über die Wahner Straße.

In der Gütergasse gibt es keine Parkplätze.

Entfernte Parkmöglichkeiten befinden sich

- am Yachthafen (15 Minuten fußläufig) oder
- am Groov-Schwimmbad (20 Minuten fußläufig).

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn 7 bis Endhaltestelle oder S-Bahn 12 oder 19 bis Porz-Wahn und Bus 117 bis Zündorf Marktstraße.

## Ticketverkauf

Sichern Sie sich ohne Mehrkosten einen Platz!

Kaufen Sie im Vorverkauf Ihre Tickets über:

1. Kiosk Zündorf, Endhaltstelle Linie 7 Zündorf
2. An unserer Kasse für alle Veranstaltungen im nächsten Halbjahr, auch als Geschenkcoupon zu erwerben

Sie können auch Karten zurücklegen lassen.

Nutzen Sie unser Telefon 02203.83985 oder die Email-Adresse [mail@klosterkapelle.de](mailto:mail@klosterkapelle.de).

Bitte Karten bei Öffnung der Abendkasse abholen!

## Weitere Informationen

zur Mitgliedschaft (zurzeit etwa 70 Mitglieder), zum Programm, zur Geschichte der Kapelle und zu unserem Kulturverein erhalten Sie über unsere Internetseite [www.klosterkapelle.de](http://www.klosterkapelle.de).

Interessierte Menschen sind bei den Vereinsitzungen in der Galerie jeweils um 19:30 Uhr an jedem zweiten werktäglichen Montag im Monat herzlich willkommen.



Wir haben die Preise für das neue Programm auf 20 EUR bzw. 15 EUR (Mitglieder, Studierende) erhöht. Dies ist notwendig, damit wir auch zukünftig eine hohe Qualität der Aufführungen bieten können und unsere Künstler angemessen vergüten.

Sonntag  
19. Januar  
19 Uhr

**Mia Pittroff**

Comedy  
&  
Kabarett



Copyright: Kerstin Klapisch

Sonntag  
16. Februar  
19 Uhr

**Gitarrenquartett  
Rheinsaiten**

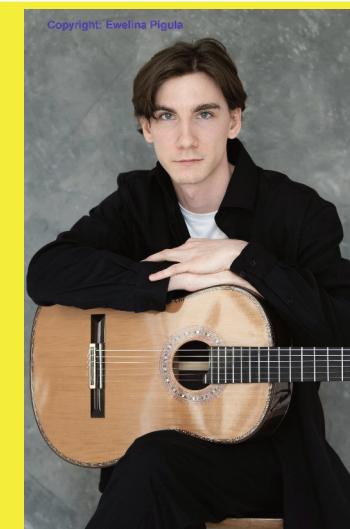
Musik für  
Vier Gitarren



Sonntag  
16. März  
19 Uhr

**Andrzej  
Marcin  
Grygier**

Klassische  
Sologitarre



Während die Welt sich schneller nach rechts dreht als die Joghurtkultur im Paleo-Müslie und sich die Nachrichtenlage wechselhafter zeigt als das Abfahrtsgleis eines ICEs bei Wintereinbruch, bleibt bei Mia Pittroff vieles erstmal wie gehabt:

Sie ist immer noch Kind ihrer Eltern, Mutter ihrer Kinder, gebürtige Fränkin und überzeugte Hobby-Berlinerin.

Extreme sind ihr nach wie vor zu extrem, stattdessen feiert sie das Mittelmaß: Kinder?

Gerne, aber nicht zu schöne. E-Auto? Aber bitte jeden Samstag in der Einfahrt waschen.

Und der Traummann sollte Halbglatze haben.

Das Quartett Rheinsaiten besteht aus den vier Gitarristen **Ema Kapor** (Serbien), **Miguel Mandelli** (Brasilien), **Yucen Du** (China) und **Daniel März** (Deutschland).

Sie alle studierten an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Hubert Käppel, besuchten zahlreiche Meisterkurse bei namhaften Gitarristen und sind Preisträger nationaler und internationaler Musikwettbewerbe.

In Zündorf spielt das Quartett Musik aus Brasilien, Serbien, Spanien und anderen Ländern, Werke aus der Barockzeit und der Romantik bis hin zu Auszügen aus Bizets Oper "Carmen".

Der junge polnische Gitarrist Andrzej Marcin Grygier gilt als einer der vielversprechendsten europäischen klassischen Gitarristen seiner Generation und kann auf eine beeindruckende Bilanz von fast 30 Wettbewerbssiegen zurückblicken. Zu seinen bemerkenswertesten Erfolgen zählen erste Preise beim Baltimore Guitar Competition, dem „Pittaluga“-Gitarrenwettbewerb in Alessandria, dem Silesian Guitar Autumn in Tychy, dem Budapest International Guitar Competition, dem International Guitar Competition in Brno und dem Forum Gitarre Wien.

Mit atemberaubender Technik auf diesem schwierigen Instrument sowie profunder Musikalität überzeugt er jeden Zuhörer.